

Routinier schwingt sich zu DM-Bronze

Mit persönlicher Saisonbestleistung und einer Bronzemedaille überraschte Stabhochsprung-Routinier Raphael Holzdeppe vom LAZ Zweibrücken auch sich selbst positiv bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund. Nicht zufrieden mit seinem DM-Auftritt war dagegen Hürdensprinter Moritz Heene.

Seine Anfangshöhe von 5,52 Meter übersprang der Ex-Weltmeister im zweiten Versuch und sicherte sich damit hinter den beiden gemeinsamen Siegern Torben Blech und Bo Kanda Lita Baehre (jeweils 5,72 m) Platz drei vor der nachrückenden jüngeren Konkurrenz der Stabhochspringer. Die nachfolgend geforderten 5,62 Meter waren an diesem Tag nicht mehr in Reichweite.

Mit 8,11 Sekunden zog Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) als Vorlaufsiebter in das Finale über 60 Meter Hürden ein, in dem er dann nach einem aus seiner Sicht missratenen Auftritt auch Siebter wurde. In 8,15 Sekunden verpasste er seine Saisonbestzeit von 8,09 Sekunden recht deutlich.

An einem der absoluten Höhepunkte der beiden Meisterschaftstage von Dortmund beteiligt war die für die LAV Stadtwerke Tübingen laufende Hanna Klein. Als Vizemeisterin über 3000 Meter hinter Konstanze Klosterhalfen (8:34,89 min) bestätigte die gebürtige Landauerin ihre momentan herausragende Form und verpasste ihre erst vor kurzem aufgestellte Bestzeit in 8:36,83 Minuten nur knapp. Vierte im Kugelstoßen wurde Yemisi Ogunleye (MTG Mannheim) mit den im ersten Versuch erreichten 17,53 Meter. 25 Zentimeter fehlten der Bellheimerin am Ende zu Bronze